



Die Kärntner Kindermalschule

ist ein Angebot zur umfassenden Entwicklung von Kindern, das ebenso wichtig ist wie beispielsweise sportliche oder musikalische Früherziehung.

Jedes Kind hat einen großen Reichtum an inneren Bildern und auch die natürliche Begabung, sie auszudrücken. Die Kärntner Kindermalschule bietet ein bewährtes Programm für Kinder im Volksschulalter, in dem in freier Form bildnerische Ausdrucksmittel praktisch erkundet, entdeckt und geübt werden können. Sie möchte kreative zeichnerische, malerische und gestalterische Potentiale entdecken, aufbauen und fördern. Inzwischen gibt es im Land 28 Malwerkstätten; das erfolgreiche Programm wurde nach Niederösterreich und Osttirol übernommen.

Gerade im Medienzeitalter werden schon Kinder überflutet mit vorgegebenen Bildern, ob nun in Büchern, TV oder Computer/Spielkonsole. Beim Malen werden eigene Bilder dagegen gesetzt und zum Ausdruck gebracht.

In den Malwerkstätten der Kärntner Kindermalschule treffen sich schuljahrsbegleitend allwöchentlich zum festen Termin die Malschulkinder – Volksschulkinder zwischen 6 und 10/11 Jahren - zum Malen.

Die kleinen Gruppen in der Malwerkstatt malen 90 Minuten; jedes Kind malt in seinem eigenen Rhythmus und wählt Thema, Farben und Formen selber aus. Die Kinder arbeiten stehend vor ihren großformatigen Blättern, passend und verstellbar auf Malplatten und Staffeleien aufgespannt. Sie bedienen sich für ihre Farbtellerchen am Farbentisch mit 8 leuchtenden Farben, einem einladenden Bündel verschieden breiter Pinsel und der Wasserschüssel zum Ausschwemmen, was viel Sorgfalt, Konzentration und Rücksichtnahme erfordert. Die großformatige Vorzeichnung mit den fragilen Zeichenkohlestäbchen und der gezielte Umgang mit den Pinseln entwickeln die feinmotorischen Fähigkeiten, das Ausmischen der verschiedenen Farbtöne das Gefühl für die Farben.

Die Malbegleiter/innen sind nicht Kunstlehrer oder Therapeuten, sondern verstehen ihre Arbeit als Dienstleistung: Papier wechseln, Farben bereitstellen, Flecken beseitigen, und vor allem mit Anregung, Ermutigung, Aufmerksamkeit und Hilfe bei maltechnischen Schwierigkeiten für unsere Malkinder da sein. Frei von Leistungsdruck und Technikzwang geht es hier einzig und allein um das momentane Erlebnis.

Nicht das Bild als Endprodukt steht im Vordergrund, sondern der Entstehungsprozess und die Freude am Malen.

Dr. Gerda Madl-Kren
Obfrau Kärntner Kindermalschule